

Liebe Jusos,

hiermit bewerbe ich mich für den Landesvorstand der Jusos in Brandenburg.

Mein Name ist Lisa Marie Warmo, 16 Jahre alt. Ich komme aus Spremberg im Unterbezirk Spree - Neiße und besuche die elfte Klasse der christlichen Schule Johanneum in Hoyerswerda. Dort bin ich stellvertretende Schülersprecherin, Mitglied der Schulkonferenz und Vertrauensschülerin.



Meinen Weg in die SPD und zu den Jusos fand ich schon früh, denn ich bin 2016 genau zwei Tage vor meinem 14. Geburtstag in die SPD eingetreten. Damals war ich das jüngste SPD - Mitglied in Brandenburg, weshalb ich mein Parteibuch vom früheren Außenminister Frank - Walther Steinmeier feierlich bei meinem ersten Sommerfest überreicht bekommen habe. Bereits dort hatte ich erste Berührungspunkte mit den Jusos, als mir Stefan Labahn, damals noch im Landesvorstand vertreten, vorgestellt wurde. Kurz

darauf wurde ich dann zur stellvertretenden Unterbezirkvorsitzenden der Jusos Spree - Neiße gewählt und konnte erste Erfahrungen in der Vorstandsarbeit sammeln.

Einer meiner Themenschwerpunkte, die ich in den Landesvorstand einbringen möchte, ist definitiv Bildung. Da ich selber noch zur Schule gehe, ist das ein Thema, was mir besonders am Herzen liegt. Mir ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler schon früh über Politik aufgeklärt werden und den Zugang zur politischen Bildung bekommen, um nicht von Rassisten und rechtsorientierten Gruppen überzeugt zu werden.

Außerdem möchte ich mich für die Einführung des passiven Wahlrechts mit 16 Jahren einsetzen. Denn nur so werden sich mehr jüngere Menschen für Politik interessieren und bekommen die Gelegenheit sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen. Durch das bestehende passive Wahlrecht ab 18 werden junge Menschen daran gehindert, sich aktiv auf kommunaler Ebene einzubringen und die Politik von morgen mit zu gestalten.



Ein weiteres Thema, was mir sehr wichtig ist, ist der Kampf gegen Rechtsextremismus. Auch ich habe hier in Spremberg schon einige Erfahrungen mit Rassismus sammeln müssen. Denn besonders im Süden von Brandenburg sind rechte Gruppierungen eine ernstzunehmende Gefahr, von denen man sich nicht unterkriegen lassen darf.

Wenn ich euch überzeugen konnte, würde ich mich sehr über euer Vertrauen und eurer Stimme auf der Landesdelegiertenkonferenz freuen. Für Fragen könnt ihr mich gerne unter warmo260@gmail.com erreichen.

Eure Lisa

